

Sehr verehrter lieber Herr
 Krenck - Im Widerstreit
 der Absichten a) die Wiedersehens-
 gelegenheit wahrzunehmen b) beim
 Leisten bleibend einen heute bei uns
 gastierenden Rhadames "persönlich"
 anzuhören, bin ich nun doch mit
 b) zusammengefallen, da a) doch
 durch Ihre Verpflichtung sich qualitativ
 allzu sehr reduzierte (- ich muss nämlich
 in der Früh auch schon um 10 wieder
 zur Probe in Leipzig sein-). So bleibt
 mir heute nur übrig Sie um ein
 wenn auch noch so kurzgefasstes
 Übersicht Ihrer nächsten Reisen
 zu bitten und so vielleicht vor dem

Sommer eine bessere Gelegenheit
zu ermitteln während ich Heiusheimer
bitten werde Ihre neuen Werke
mir zu schicken - ich habe richtige
Selbstsucht nach Neuem das in meiner
musikalischen Begriffswelt liegt, das
nicht ärgert sondern erfrischt, nicht
pauperisiert sondern bereichert.

Kuniglichst stets Ihr ganz
ergebener

Jud Brecher

30 III 32



(Ich habe die Eintrittskarte für
heute beim Palmengarten direkt
telefon. abbestellen lassen)